

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Anwesenheitsliste

Herr Oberbürgermeister	Dr. Ecker
Herr Stadtrat	Schönberger
Frau Stadträtin	Ederer
Herr Stadtrat	Freiberg
Herr Stadtrat	Kiss
Herr Stadtrat	M. Kaiser
Herr Stadtrat	Hotz
Frau Stadträtin	Dorf Müller
Herr Stadtrat	Brombeiß
Herr Stadtrat	Borel
Herr Werkleiter	Steiner
Herr Bäderleiter	Schneider
Frau Protokollführerin	Hecht
Frau Betriebsrats vors. Kalhorn	Kalhorn
Berater:	
Herr RPA-Leiter	Zimmer

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

1. Statusbericht Bäderbetriebe
  - a) Eissportarena; b) Freibad Oberreitnau; c) Römerbad; d) Badestelle Lindenhofpark
2. Antrag auf Umzäunung der Badestelle Lindenhof
3. Vorläufiges Jahresergebnis 2014
4. Kennzahlen der Bäderbetriebe Lindau (B)
5. Anpassung der Nutzungsentgelte im Freibad Oberreitnau (Einzeleintritt Erwachsene)
6. Anpassung der Nutzungsentgelte für die Eisflächenmiete in der Eissportarena
7. Verschiedenes

---

**Nicht öffentliche Sitzung**

1. Risikobericht 2015 der Bäderbetriebe Lindau (B)
2. Nachreichung der Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.11.2014 (Umlauf)
3. Beschlusskontrolle (Umlauf)
4. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 17:06 Uhr

Ende der Sitzung: 18:25 Uhr

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Öffentliche Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Damen und Herren zur ersten Sitzung des Werkausschusses Bäderbetriebe 2015 und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Der Vorsitzende begrüßt die Vertreter der Vereine und Fördervereine, sowie die Zuhörerinnen und Zuhörer. Besonderen Dank richtet er an die Fördervereine für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Zudem gratuliert er dem großen Saison- Erfolg des EVL- Lindau.

Gegen die Tagesordnung in der öffentlichen Sitzung wurden keine Einwendungen erhoben.

Beratungsgegenstand ö 1a-d

a) Eissportarena b) Freibad Oberreitnau; c) Römerbad; d) Badestelle Lindenhof;

Die Sitzungsvorlage zu ö1 a-d wurde mit der Einladung an die Stadträte versandt.

Der Bäderleiter Florian Schneider stellt den Statusbericht Eissportarena anhand der Sitzungsvorlage zu ö1a vor. Die Bäderbetriebe entwickeln gemeinsam mit dem betriebsführenden Förderverein einen Plan über 10 Jahre für einen nachhaltigen Betrieb und die Instandhaltung der bald 40 Jahre alten Anlageteile. Die Ergebnisse sollen mit interessierten Räten in einem Workshop diskutiert werden.

Herr Schneider stellt den Statusbericht Freibad Oberreitnau anhand der Sitzungsvorlage zu ö1b vor, er berichtet weiter, dass das Pächterpaar Pfeiffer leider abgesagt hat und der Badebetrieb von den Mitarbeitern der Stadtwerke Lindau sicher gestellt werden muss. Um Kosten zu sparen wird das Freibad Oberreitnau bei durchwachsenem Wetter nur am Vormittag geöffnet sein. Eine kurzfristige Verpachtung der Gastronomie mit Kiosk gestaltet sich schwierig.

Herr Schneider stellt den Statusbericht Römerbad anhand der Sitzungsvorlage zu ö1c vor, er ergänzt hierzu, dass die neuen Kabinen schon weitgehend fertig gestellt sind und der betriebsführende Förderverein am 24. April Richtfest feiert.

Unvorhergesehen ist der Elektroboiler für das Duschwasser defekt und muss kurzfristig erneuert werden.

Herr Schneider stellt den Statusbericht Badestelle Lindenhof anhand der Sitzungsvorlage zu ö1d vor, er erläutert, dass noch ein paar kleinere Maßnahmen, wie die Reparatur des undichten Daches am Nebengebäude, ausstehen. Der Investitionsrahmen für die Umbauarbeiten zur Badestelle kann eingehalten werden. Ein Vertrag zur Anmietung der 50er-Jahre-Fußgängerbrücke durch den Förderverein Lindenhofbad ist in Vorbereitung. Der Förderverein übernimmt die Verkehrssicherung und erhält die Schlüsselgewalt über das Bauwerk.

**Beschluss:**

Der Werkausschuss nimmt die Informationen zur Kenntnis.

DER VORSITZENDE  
des Werkausschusses



Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister

F.d.R.d.P.



NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand ö 2

Antrag auf Umzäunung der Badestelle Lindenhof

Die Sitzungsvorlage zu ö2 wurde mit der Einladung an die Stadträte versandt. Die in der Sitzungsvorlage aufgeführte Anlage ö1d über den Schriftverkehr zwischen dem Förderverein Lindenhofbad und Herrn OB Dr. Ecker wurde nicht versandt. Der Inhalt des Schriftverkehrs ist in der Sitzungsvorlage zusammengefasst, eine Nachreichung der Anlage wurde nicht gewünscht.

Der Bäderleiter Florian Schneider stellt den Antrag auf Umzäunung der Badestelle Lindenhof anhand der Sitzungsvorlage zu ö2 vor. Er erläutert die klare Differenzierung zwischen einer Badestelle und einem Naturbad mit Wasseraufsicht. Ein Merkmal für die Zuordnung zu einem Naturbad ist die eindeutig abgegrenzte Landfläche, welche durch eine Umzäunung seiner Aussage nach gegeben wäre.

Der Werkleiter Klaus Steiner erklärt, dass es bezüglich des Antrages auf Umzäunung der Badestelle Lindenhof unterschiedliche Positionen gibt, zum einen die Position von Herrn Cord Erber (1. Vorsitzender des Fördervereines Lindenhofbad) zum anderen die Position der Gastronomiepächter, vertreten durch Herrn Timm Stade und die Position der Bäderbetriebe Lindau (B). Es gilt die Unterscheidung „Naturbad“ oder „Badestelle“ klar darzustellen. In letzter Instanz ist die Eigentümerin in der Haftung und ggf. kann die Bäderleitung strafrechtlich belangt werden.

Herr Dr. Ecker erteilt Herrn Erber und Herrn Stade das Wort.

Herr Erber erläutert, dass der Ruhebereich der Liegewiese durch Hundeführer und auch Gäste der Gastronomie, teilweise sogar mit Fahrrädern, belastet wird. Nach Ansicht des Fördervereins ist eine eindeutige Ausweisung als freie Badestelle auch mit einem Zaun möglich. Er spricht sich für die Anbringung eines Zaunes mit einem offenen Tor und für die Öffnung der 50er-Jahre-Fußgängerbrücke aus.

Herr Stade führt aus, dass es seit der positiven Entscheidung vor 2 Jahren, das Lindenhofbad in eine freie Badestelle umzuwandeln, keinen Diebstahl oder Fälle von Vandalismus gegeben habe. Lediglich der Zugang für die Hunde habe zu Unmut geführt, und so spricht er sich in Abstimmung mit seinem Partner, Herrn Dr. Huber, Gastronomiepächter (nicht anwesend), für einen offenen Zugang und gegen einen Zaun aus.

Herr Dr. Ecker bedankt sich für die Wortbeiträge und sagt, dass er die Errichtung eines Zaunes am Ost-Zugang mit einer geöffneten Tür als Kompromiss sieht. Die Badestelle hat sich sehr positiv zu einem schönen Ausflugsziel für die Lindauer und ihre Gäste entwickelt.

Herr StR Kiss fragt, ob es einen möglichen Konsens zwischen Herrn Erber und Herrn Stade geben könnte.

Herr Stade antwortet, dass eine Tür oder Tor potenzielle Gastronomiebesucher vom Besuch abhalten würde.

Herr StR Brombeiß verweist auf den Beschluss des Hauptausschusses des Stadtrates, dass für den Lindenhofpark kein Leinenzwang für Hunde vorgesehen ist. Ein eindeutiger Hinweis für Hundebesitzer an den Übergängen zur Badestelle ist daher notwendig.

Herr StR Kaiser sagt, dass es ausreicht, die Zugänglichkeit zur Badestelle durch Pflanzung von Hecken zu erschweren.

Frau StRtin Dorf Müller erwidert, dass die Bepflanzung durch Hecken nicht ausreicht.

Herr Dr. Ecker sagt abschließend, dass er einen Zaun mit Tor anbringen würde.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

**Beschluss:**

Am Ost-Zugang wird ein Zaun mit offenem Tor errichtet.

Dieser Beschluss wurde **einstimmig** gefasst.

DER VORSITZENDE  
des Werkausschusses



Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister



F.d.R.d.P.

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand ö 3

Vorläufiges Jahresergebnis 2014

Die Sitzungsvorlage zu ö3 wurde mit der Einladung an die Stadträtinnen und Stadträte versandt.

Herr Schneider stellt das vorläufige Jahresergebnis 2014 anhand der Sitzungsvorlage zu ö3 vor.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Informationen dienen dem Werkausschuss zur Kenntnis.

DER VORSITZENDE  
des Werkausschusses



Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister



F.d.R.d.P.

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand ö 4

Kennzahlen der Bäderbetriebe Lindau (B)

Die Sitzungsvorlage zu ö4 wurde mit der Einladung an die Stadträtinnen und Stadträte versandt.

Herr Schneider stellt die Kennzahlen der Bäderbetriebe Lindau (B) anhand der Sitzungsvorlage zu ö4 vor und ergänzt, dass die Besucherzahlen in den Freibädern aufgrund der Wetterlage deutlich geringer waren, was sich auf die Kennzahlen auswirkt. Das Limare war 2014 erstmals im Monat Juli geschlossen, was sich ebenfalls negativ auf die Besucherzahlen und die daraus entwickelten Kennzahlen ausgewirkt hat.

Herr Dr. Ecker bedankt sich und fragt nach, wie die Prognose des Ergebnisses für 2014 aussieht.

Herr Schneider antwortet, dass das Maßnahmenpaket für die Zuschussreduzierung 2014 erfolgreich umgesetzt werden konnte. Deswegen ist das Ergebnis 2014 trotz schlechter Besucherzahlen und Erlösen besser ausgefallen als das Jahresergebnis 2013. Die Mitarbeiter der Bäder haben sich stark eingebracht, Überstunden und Urlaub wurden massiv abgebaut.

Herr StR Borel fragt an, warum die Besucherzahlen so schlecht waren.

Herr Schneider antwortet, aufgrund der schlechten Wetterlage hatten die meisten Kommunen im Süden Deutschlands einen 30% Rückgang der Besucherzahlen, so auch die Freibäder in Lindau.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Informationen dienen dem Werkausschuss zur Kenntnis.

DER VORSITZENDE  
des Werkausschusses

Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister



NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand ö 5

Anpassung der Nutzungsentgelte im Freibad Oberreitnau (Einzeleintritt Erwachsene)

Die Sitzungsvorlage zu ö5 wurde mit der Einladung an die Stadträte versandt.

Herr Schneider stellt die Anpassung der Nutzungsentgelte im Freibad Oberreitnau (Einzeleintritt Erwachsene) anhand der Sitzungsvorlage zu ö5 vor und ergänzt, dass die Bäderbetriebe die Vereinheitlichung der Tarife von Strandbad Eichwald und Freibad Oberreitnau beibehalten möchten. Der Zuschuss pro Badbesucher im Freibad Oberreitnau ist relativ hoch. Im Strandbad Eichwald müssen zusätzlich zum Eintritt ggf. Parkgebühren bezahlt werden, dagegen ist das Parken in Oberreitnau kostenfrei.

Herr StR Brombeiß erklärt, dass das Freibad Oberreitnau mit Achberg und Unterreitnau ein großes Einzugsgebiet hat und dass das Bad durch eine Preisreduzierung besser ausgelastet sein wird.

Herr StR Kiss sagt, dass er den Antrag des Fördervereines befürwortet.

StR Borel fragt an, ob es im Freibad Oberreitnau eine Familiensaisonkarte gibt.

Herr Schneider antwortet, dass es eine Familiensaisonkarte für 120,00 € gibt, die alle Kinder mit einschließt, eine Erwachsenenaisonkarte für 65,00 € und eine Kindersaisonkarte für 35,00 €.

Frau StRtin Dorfmüller spricht sich gegen eine Eintrittsreduzierung aus, da die Tarife niedrig genug sind.

Herr StR Freiberg erklärt, dass die Tarife im Vergleich zu anderen Bädern im Umfeld günstig sind und eine Preisreduzierung nicht notwendig ist.

Herr StR Hotz sagt, dass der Eintritt für Erwachsene im Freibad Nonnenhorn auch 4,00 € beträgt, der Eintritt in Oberreitnau sollte nicht herabgesetzt werden.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Die Tarifstruktur wird wie am 20.03.2014 im Stadtrat Lindau (B) beschlossen beibehalten.

Dieser Beschluss wurde mit **7:3 Stimmen** gefasst.

DER VORSITZENDE  
des Werkausschusses

Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister

F.d.R.d.P.

NIEDERSCHRIFT

über die 1. Werkausschusssitzung Bäderbetriebe Lindau (B)  
vom 22. April 2015

Öffentliche Sitzung

Beratungsgegenstand ö 6

Anpassung der Nutzungsentgelte für die Eisflächenmiete in der Eissportarena

Die Sitzungsvorlage zu ö6 wurde mit der Einladung an die Stadträtinnen und Stadträte versandt.

Herr Schneider stellt die Anpassung der Nutzungsentgelte für die Eisflächenmiete in der Eissportarena anhand der Sitzungsvorlage zu ö6 vor und ergänzt, dass durch die Erhöhung der Eisflächenmiete, bei gleichbleibender Auslastung, mit etwa 1.130,00 € Mehreinnahmen pro Saison gerechnet werden kann.

Herr StR Kaiser sagt, dass bei diesem geringen Mehrerlös keine Tariferhöhung notwendig ist.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Tarif für die Bahnenbelegung der Firmen- und Hobbymannschaften wird ab der Saison 2015/2016 von bisher 95,00 € auf 110,00 € brutto angepasst.

Dieser Beschluss wurde mit **8:2 Stimmen** gefasst.

DER VORSITZENDE  
des Werkausschusses

Dr. Gerhard Ecker  
Oberbürgermeister

F.d.R.d.P.